



Auch Lokalmatador José Martin aus Prosberg begibt sich mit seinen Hounds auf die schnelle Jagd nach dem Sieg bei den „Frankonia Open“. Foto: B. Schätz

SCHÖNBERG (kb) — Ein Hauch von Alaska weht am kommenden Wochenende, 20. und 21. November, durch Schönberg. Dann finden hier die 19. Frankonia Open statt – mit rund 100 Teilnehmern und mehreren Hundert Vierbeinern eines der größten Schlittenhunderennen in Süddeutschland. Auf die Besucher wartet aber noch jede Menge mehr.

Am Samstag geben zum Beispiel gegen 13 Uhr die zum Staffelferband Nürnberger Land zusammengeschlossenen Rettungshundestafeln verschiedener Organisationen eine Kostprobe ihres Könnens und zeigen, wie sie versteckte Personen finden. Mit dabei ist das quirlige Julchen, die wohl kleinste ASB-Rettungshündin Deutschlands.

Hauptattraktion aber ist das Schlittenhunderennen selbst. Hunderte von Hunden samt ihren Herr-

Schlittenhunde im Anmarsch

Am Wochenende finden die 19. Frankonia Open in Schönberg statt

chen und Frauchen kämpfen in verschiedenen Kategorien um den Sieg bei den Frankonia Open. Schließlich entscheidet sich hier am Samstag auch, wer den Bayerncup gewinnt. Die einen starten dabei mit Gespannen von bis zu zwölf Hunden, andere fahren die rund fünf Kilometer lange Strecke auf dem Rad und sind über eine Leine mit ihrem Vierbeiner verbunden, wieder andere treten als Läufer an und folgen ihrem Schlittenhund zu Fuß.

Die Zuschauer können dabei Start und Zieleinlauf hautnah verfolgen. Das Rennen läuft am Samstag von 10 bis etwa 16 Uhr, am Sonntag von 9 bis etwa 14 Uhr. Außerdem ist das

Gelände, auf dem die Musher (Gespannführer) und ihre Schlittenhunde campieren, an beiden Renntagen für Besucher geöffnet. Hier kann jedermann sehen, wie Mensch und Tier zusammen leben, wie die vierbeinigen Sportler gefüttert und wie sie für das Rennen angespannt werden. Dabei lernen die Zuschauer auch den Unterschied kennen zwischen den reinrassigen Huskys und den rasanten Hounds.

An Ständen gibt es allerhand Equipment für den besten Freund des Menschen — vom Geschirr bis zum Leckerli. Aber auch für das leibliche Wohl der Zweibeiner ist mit Gegrilltem und Kuchen gesorgt.

Der Eintritt kostet 3 Euro, Kinder bis 10 Jahre sind frei.

Für junge Besucher hat sich der Organisator des Rennens, der Fränkische Schlittenhunde Sport Club (FSSC), mit seinen Hauptsponsoren MandantPlus und Happy Dog etwas besonderes einfallen lassen. Am Samstag und Sonntag verlost der Verein unter allen Kindern, die bis 12 Uhr einen Gewinnzettel ausfüllen, je drei Mitfahrgelegenheiten. Die Glücklichen sausen mit Rocco Pigola, FSSC-Vorsitzender und mehrfacher Europameister, und seinen Huskys über die Schönberger Heide.

Wer seinen eigenen Vierbeiner zu den Frankonia Open mitbringt, muss unbedingt den Impfausweis seines Hundes einstecken. Sonst erhält er keinen Zugang zum Gelände.

Mehr Infos unter www.fssc.de.